

Schriftliche Anfrage

betreffend **Startup-Förderung im Verwaltungsrat der Technopark AG**

eingereicht von: Silvia Gygax-Matter, GLP-Fraktion, Urs Hofer, FDP-Fraktion

am: 3. Dezember 2018

Geschäftsnummer: 2018.118

Seit 2010 kann die Technopark AG dank guter Auslastung den Aktionären eine Dividende von 2% des nominellen Aktienkapitals ausschütten. Dies ist einerseits erfreulich. Andererseits ist Rendite nicht das Ziel der Stadt bei der Beteiligung an der Technopark AG. Die Technopark AG ist nicht als Immobilienfirma angedacht worden, welche Büroräumlichkeiten vermietet. Für die Stadt Winterthur ist das Ziel des Technoparkes die Förderung von Jungunternehmern. «Der Technopark Winterthur konzentriert sich auf die Förderung von Startups und festigt damit seinen Ruf als führende Institution für Jungunternehmern und Innovation in Winterthur.» (<https://tpw.ch>).

Erfolg bedeutet, viele Jungunternehmern auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen die notwendige Unterstützung und Hilfestellungen anzubieten. Anstatt Dividenden auszuschütten, könnte die Technopark AG die Gelder gezielt für Programme zur Startup-Förderung einsetzen.

Wichtig ist auch eine Nähe zur Startup-Szene von Winterthur. Deshalb ist es sinnvoll, wenn im Verwaltungsrat der Technopark AG auch die Startup-Community eine Stimme hat. Zur Zeit beträgt das Durchschnittsalter des aktuellen Technopark Verwaltungsrates über 60 Jahre, wobei das jüngste Mitglied 51-jährig ist. Zudem hat keines der Mitglieder in den letzten Jahren ein Winterthurer Startup gegründet und dadurch täglichen Bezug zur Winterthurer Startup-Szene.

Die Stadt Winterthur ist Aktionärin der Technopark AG mit einem Anteil von rund 38% und hat mit dem Stadtpräsidenten Mike Künzle einen Verwaltungsrat. Als Grosser Gemeinderat möchten wir unseren Vertreter im Verwaltungsrat auffordern, sich für einen Sitz der Startup-Community im Verwaltungsrat des Technoparks einzusetzen und die Frage der Ausschüttung der Dividenden aufzuwerfen.

Wir fragen daher den Stadtrat:

- 1) Kann sich der Vertreter der Stadt Winterthur im Verwaltungsrat der Technopark AG vorstellen, sich dafür einzusetzen, dass die Startups einen Sitz im Verwaltungsrat erhalten? Wie will er das machen?
- 2) Kann sich der Vertreter der Stadt Winterthur im Verwaltungsrat der Technopark AG vorstellen, einen Antrag für eine alternative Verwendung der Dividenden zu stellen? Denkbar wäre die Zuweisung der Dividenden in einen Fonds für Programme und Projekte zur Förderung des Startup-Ökosystems. Wie will er das machen?